

Klimafreundliche Ernährung stärken: Projekte des Ernährungsrats Münster e.V.

Juli 2026 

Verein
Ernährungsrat Münster e.V.

Ansprechpersonen
Celia Meienburg,
Lisa Gödecke

Website
www.ernaehrungsrat-muenster.de



Ernährung ist ein wichtiger Hebel für den Klimaschutz. Der Ernährungsrat Münster setzt sich deshalb dafür ein, ein resilientes, gerechtes und gemeinwohlorientiertes Ernährungssystem im Münsterland zu etablieren. Ziel ist ein System, das saisonale und regionale Lebensmittel aus fairer und ökologischer Herstellung sowie artgerechter Tierhaltung fördert.

Dafür vernetzt der Ernährungsrat relevante lokale Akteur*innen des Ernährungssystems. Haupt- und ehrenamtlich Engagierte entwickeln gemeinsam lokale Lösungen und neue Handlungsansätze für eine kommunale Ernährungspolitik. Die Schwerpunkte liegen auf Ernährungsbildung, politischem und strukturellem Wandel sowie Vernetzung.

Ernährungsbildung mit der Spachtel-Leeze

Mit dem Projekt „Spachtel-Leeze“ fördert der Ernährungsrat Ernährungsbildung in Münster und Umgebung. Die mobile Fahrradküche kommt an unterschiedlichen Orten zum Einsatz, zum Beispiel auf dem Domplatz, an Schulen oder bei öffentlichen Veranstaltungen. Hier kochen Kinder, Jugendliche und weitere Zielgruppen gemeinsam. Im Mittelpunkt stehen gesunde, saisonale und überwiegend pflanzenbasierte Gerichte. Durch das gemeinsame Kochen lernen Kinder und Jugendliche, Lebensmittel wertzuschätzen. Durch das Zubereiten erleben sie Selbstwirksamkeit, probieren Neues aus und entwickeln Freude am eigenständigen Kochen. Gleichzeitig entstehen Orte der Begegnung, an denen Menschen gemeinsam schnippeln, kochen, essen und miteinander ins Gespräch kommen.

Weitere Infos zur Fahrradküche: www.spachtel-leeze.de

Lebensmittel retten mit Fairteilern

Seit 2022 trägt der Ernährungsrat mit dem Projekt „Fairteiler für Münster“ dazu bei, Lebensmittelabfälle zu vermeiden. Fairteiler sind Tauschregale, in denen

Privathaushalte verzehrbare Lebensmittel kostenlos abgeben oder mitnehmen können. So landen weniger Lebensmittel im Müll. Wer genießbare Lebensmittel weitergibt, schont Ressourcen und vermeidet unnötige Treibhausgasemissionen. Durch Kooperationen mit verschiedenen Institutionen gibt es bereits mehrere Fairteiler in Münster, unter anderem im Kreuzviertel, in Kinderhaus, im Hafenviertel, in Gievenbeck, in Coerde, in Roxel und in der Innenstadt.

Weitere Infos zu den Fairteilern: www.ernaehrungsrat-muenster.de/mitmachen/fairteiler-fuer-muenster

So könnten die Projekte noch mehr bewirken

Der Ernährungsrat wünscht sich stärkere Klima- und Umweltschutzregelungen auf EU-, Bundes- und kommunaler Ebene. Dazu gehören bessere Rahmenbedingungen für klimafreundliche Ernährung, ökologische Landwirtschaft, Ernährungsbildung und die Vermeidung von Lebensmittelabfällen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



© Ernährungsrat Münster e.V.